

Prof. Dr. Inga Mohr stärkt Agrarwirtschafts-Studium an der DHBW Ravensburg

Prof. Dr. Inga Mohr lehrt an der DHBW Ravensburg Agrar- und Lebensmittelmarketing sowie Agrartourismus für die Agrarwirtschaft.

An der DHBW Ravensburg hat seit Juni eine bedeutende Veränderung im Studiengang Agrarwirtschaft stattgefunden. Mit der Berufung von Prof. Dr. Inga Mohr wird der Fokus auf Marketingstrategien und die vielseitigen Aspekte der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft gelegt. Diese Entwicklung ist besonders wichtig, da Marketing in der heutigen Zeit eine Schlüsselrolle bei der Verwertung und dem Vertrieb landwirtschaftlicher Produkte spielt. Inga Mohr, die zuvor als Marketingleitung für die „Obst vom Bodensee“ Vertriebsgesellschaft tätig war, bringt reichhaltige Erfahrung in den Studiengang ein.

Inga Mohr hat in den letzten fünf Jahren umfassende Kenntnisse im Obstsektor erworben. Ihre Leistungen bei der Positionierung von Marken, wie beispielsweise der Birne Xenia®, sind beeindruckend. Diese Birne wurde durch kreative Werbemaßnahmen, darunter freche Sprüche und eine große Verteilaktion auf einer der größten Süßwarenmessen Deutschlands, sehr erfolgreich vermarktet. Ihre Arbeit wurde mit dem renommierten German Brand Award in der Kategorie Verbrauchsgüter ausgezeichnet, was ihre Fähigkeiten unterstreicht.

Vermittlung von Fachwissen

In ihrer neuen Rolle an der DHBW Ravensburg ist es Inga Mohrs Ziel, Studierenden nicht nur die grundlegenden Kenntnisse der Agrarwirtschaft zu vermitteln, sondern auch die Kunst des Marketings und der Vermarktung. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Studienzentrum für Tourismus, Hotellerie und Gastronomie, was eine interessante Verbindung von Agrarwirtschaft und Tourismus darstellt. Für Mohr ist die Diversifikation von Betrieben innerhalb der Agrarwirtschaft ein zentraler Punkt, der zunehmend an Bedeutung gewinnt. „Die Verzahnung von Agrarwirtschaft und Tourismus gefällt mir an der DHBW Ravensburg besonders gut“, formuliert sie es mit Begeisterung.

Der duale Studiengang Agrarwirtschaft hat sich in der Region bereits etabliert und erfreut sich eines gewaltigen Interesses. Über 50 landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen haben sich als Partner engagiert und wollen die Studierenden im Rahmen von praxisnahen Ausbildungsphasen begleiten. Dies zeigt die Relevanz des Studiengangs, der sowohl Theorie als auch praktische Aspekte miteinander verbindet.

Ursprünglich aus Oberteuringen stammend, hat Inga Mohr ihre akademische Laufbahn am Bodensee eingeschlagen. Sowohl ihr Bachelor als auch der Master und die Promotion wurden an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen absolviert. Heute lebt sie in Meersburg mit ihrem Ehemann und zwei Kindern. Ihre Verbundenheit zur Region und zur Landwirtschaft spiegelt sich auch in ihrem Engagement für die Ausbildung künftiger Fachkräfte wider.

Die DHBW Ravensburg hat mit der Einführung des Studiengangs Agrarwirtschaft einen Nerv in der Region getroffen, und das Interesse an diesem neuen Ausbildungsweg ist beachtlich. Die Kombination von theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungen bietet den Studierenden eine solide Grundlage, um im Bereich der Agrarwirtschaft oder des Agrarmarketings erfolgreich zu sein.

Wachstum und Innovation in der Agrarwirtschaft

Inga Mohr sieht in ihrem neuen Aufgabengebiet die Möglichkeit, Wachstum und Innovation in der Agrarwirtschaft voranzutreiben. Die Herausforderungen, mit denen die Branche konfrontiert ist, erfordern kreative Lösungen und neues Denken, insbesondere im Bereich Marketing. Es gilt, die Landwirtschaft nicht nur als reine Erzeugung, sondern auch als Marke zu betrachten, die mit den Erwartungen und Bedürfnissen der Verbraucher interagiert. Mit ihrem fundierten Wissen und ihrer Erfahrung wird sie sicherlich einen wertvollen Beitrag leisten und die Studierenden dazu ermutigen, diese Denkweise zu übernehmen.

Die bevorstehenden Entwicklungen an der Hochschule versprechen ehrgeizige Perspektiven für die Studierenden und die gesamte Region, indem sie den Stellenwert des Marketings in der Agrarwirtschaft neu definieren und die Verbindungen zu anderen Bereichen stärken. Inga Mohr ist bereit, diese Herausforderung anzunehmen und den Studierenden das nötige Rüstzeug mitzugeben, um in einer sich ständig wandelnden Branche erfolgreich zu agieren.

Inga Mohr's Engagement in der Agrarwirtschaft kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die Branche vor bedeutenden Herausforderungen steht. Themen wie Nachhaltigkeit, Preisstabilität und die Anpassung an den Klimawandel sind heutzutage zentrale Anliegen der Landwirte. Die Notwendigkeit, ökologisch nachhaltige Methoden zu integrieren, ist für die zukünftige Entwicklung der Agrarwirtschaft unerlässlich. Der Anbau von Obst in süddeutschen Anbauregionen muss nicht nur produktiv, sondern ebenso umweltverträglich sein, um die Ressourcen für zukünftige Generationen zu bewahren.

Die Nachfrage nach regionalen und nachhaltig produzierten Lebensmitteln ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Laut einer Erhebung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft gaben 2022 über 70 % der Befragten in

Deutschland an, beim Einkauf auf die Herkunft der Produkte zu achten. Diese Entwicklung bietet für die Agrarwirtschaft und speziell für die Obstproduktion bedeutende Chancen, erfordert jedoch auch Veränderungen in der Vermarktungsstrategie und im Produktangebot.

Zusammenarbeit zwischen Ausbildung und Praxis

Die DHBW Ravensburg verfolgt ein innovatives Konzept, das Theorie und Praxis miteinander vereint. Im Rahmen des dualen Studiums haben die Studierenden die Möglichkeit, direkt in landwirtschaftlichen Betrieben praktische Erfahrungen zu sammeln. Diese Ansätze sind entscheidend, um den zukünftigen Fachkräften das nötige Wissen und die praktischen Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben, die sie in einer sich schnell verändernden Branche benötigen.

Die hohe Anzahl von über 50 Partnerunternehmen, die bereits an dem dualen Studiengang teilnehmen, belegt die enge Verbindung zwischen akademischem Wissen und praktischer Anwendung. Solche Kooperationen sind nicht nur für die Studierenden von Vorteil, sondern stärken auch die Unternehmen, indem sie Zugang zu hochqualifizierten Talenten erhalten, die spezifische Kenntnisse über die neuesten Entwicklungen und Trends in der Agrarwirtschaft mitbringen.

Die Rolle von Marketing im Agrarsektor

Inga Mohr hebt die Bedeutung von Marketing im Agrar- und Lebensmittelsektor hervor. Durch gezielte Marketingstrategien können landwirtschaftliche Produkte nicht nur effektiv präsentiert, sondern auch die Wertschöpfung in der Region gesteigert werden. Die Verbindung zwischen der Agrarwirtschaft und Marketing ist entscheidend, um Produkte erfolgreich im Markt zu positionieren und langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen.

Beispielsweise zeigt die Erfolgsgeschichte der Marke „Obst vom Bodensee“, dass durch ein kreatives Branding und durchdachte Kampagnen das Bewusstsein und die Nachfrage für regionale Produkte gesteigert werden können. Solche Strategien sind nicht nur für den Absatz von Bedeutung, sondern auch für die Erhaltung der regionalen Identität und Kultur.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de